

**REPUBLIK ÖSTERREICH**

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl. 5906/4-1-1980

II-1267 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

544/AB

1980 -07- 02

zu 556/J

**ANFRAGEBEANTWORTUNG**

betreffend die schriftliche Anfrage der  
Abg. Helga Wieser, Josef Steiner und Ge-  
nossen, Nr. 556/J-NR/1980 vom 1980 05 09,  
"Unrichtige Information über die Erleich-  
terung von Telefonanschlüssen im ländlichen  
Raum".

Ihre Anfrage erlaube ich mir, wie folgt zu beantworten:

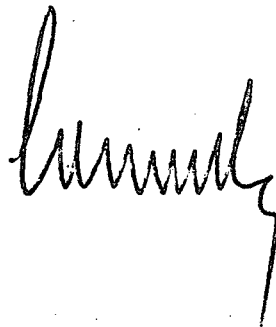
Die in der Anfrage zitierten Ausführungen des General-  
direktors der Post- und Telegraphenverwaltung sind rich-  
tig. Die in Rede stehende Dienstanweisung stellt einen  
weiteren Schritt zur Verbesserung des Telefonausbaues  
im ländlichen Raum dar. Durch die nähere Heranführung  
der Kabelausmündungen an die einzelnen Gehöftgruppen  
wird auf bestimmte Eigenleistungen der Anschlußgemein-  
schaften verzichtet und damit eine Senkung der Kosten für  
den Anschlußwerber erreicht. Hiefür wendet die Post- und  
Telegraphenverwaltung jährlich etwa 300 Mio S zusätzlich  
auf.

Die Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwal-  
tung hat mit Erlaß vom 25.9.1979 alle Post- und Telegra-  
phendirektionen angewiesen, nach diesen Neuregelungen vor-  
zugehen. Im gegenständlichen Fall ist die Anordnung der  
Generaldirektion im Bereich der Post- und Telegraphen-  
direktion Linz infolge eines Versehens nicht zur Kenntnis  
des betreffenden Telegraphenbauamtes gelangt.

- 2 -

Sofort nach Bekanntwerden dieses Umstandes - noch vor Einbringung dieser schriftlichen Anfrage - hat die Generaldirektion durch Dienstanweisung vom 29.4.1980 die Durchführung der von ihr getroffenen Anordnung sichergestellt.

Wien, 1980 07 02  
Der Bundesminister

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Lundt', written in a cursive style.